KIRCHGEMEINDEN

GOLDIWIL-SCHWENDIBACH | LERCHENFELD | THUN-STADT | THUN-STRÄTTLIGEN | PAROISSE FRANÇAISE

Die Zukunft der Reformierten in Thun

Vielfältig in dieselbe Richtung geschaut

Die Mitglieder des Teilprojektes Kirchenleben (vorne von links): Cornelia Salvisberg, Mirjam Richard und Sabina Ingold. Hintere Reihe (v.l.): Martin Peier, Verena Schär, Nicole Märki, Bernhard Gafner, Henri Zürcher, Silvia Kohler, Heinz Leuenberger und Cornelia Moser. Foto: zvg

Im Frühling 2023 haben die Kirchgemeindeversammlungen der fünf Kirchgemeinden dem Grossen Kirchenrat den Auftrag gegeben, den Prozess für eine erneuerte Zusammenarbeit zu beschreiten. Durch eine Fusion der Kirchgemeinden Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Stadt, Strättligen und der Paroisse française würde gemeinsam die «Reformierte Kirchgemeinde Thun» gegründet werden.

Der Auftrag ging seinen Weg; das Steuergremium strukturierte den Prozess und setzte eine Projektgruppe «Kirchenleben» ein, deren Mitglieder aus sämtlichen Kirchgemeinden kommen. Sie begann rasch, das Kirchenleben zu durchforsten und gemeinsame Nenner aufzustöbern. Nahezu alle Berufsgruppen wirkten bei dieser Arbeit mit. Einzig die Sekretariate sind in der Projektgruppe noch nicht vertreten; ihr Mitwirken steht noch bevor. Hingegen sind die «Mitglieder der Kirchgemeinden» durch Freiwillige vertreten, ebenso die Kirchgemeinderäte. Die zwölf Mitglieder der Projektgruppe untersuchten Gottesdienste, Abdankungen, Seelsorge und Beratung, KUW (von klein auf bis zur Konfirmation), Erwachsenenbildung, Chöre und die Kirchenmusik. Natürlich erfolgte dies noch nicht in der später erforderlichen Tiefe, denn die Projektgruppe wollte nichts vorwegnehmen. Ergebnisse gehören in die kommenden Phasen. Aber die Gruppe legte Spuren, denen man im laufenden Prozess folgen kann. Dabei galt der Blick der Zusammenarbeit, den Arbeitsfeldern der Berufsgruppen und zugleich der «interprofessionellen Arbeit», also jener zwischen den Berufsgruppen.

Kultur und Klima wirken mit

Die Projektgruppe erkannte bald, wo sich die Kulturen der fünf Kirchgemeinden ähneln oder unterscheiden, und stellte fest, wo sich die Kulturen ergänzen. Sie beriet sich darin, wo sich Synergien oder sogar «Syn-Energien» ergeben: Die Projektgruppe sah nämlich mehrfach die Chance, dass durch eine optimierte Zusammenarbeit die kirchlichen Engagements grössere Wirkung erzielen könnten.

Gleichzeitig bekräftigte die Projektgruppe, wie wichtig für die «Reformierte Kirchgemeinde Thun» das kirchliche Leben in den Dörfern und Quartieren sei. In welcher Form, an welchen Orten, mit welchen Leuten? Das wird noch zu klären sein. Die Projektgruppe spricht in diesem Zusammenhang von «kirchlichen Orten», also von Orten, an denen «sich Kirche ereignet», wo «Menschen miteinander Kirche leben» oder «wo Menschen die Kirche als Hilfe erfahren». Das zeigt sich je nach Arbeitsbereichen weit differenzierter als es die heutigen Strukturen tun; wie viele Dutzend Orte es deshalb dann geben könnte, bleibt noch herauszufinden.

Bei aller Kreativität der Projektgruppe greift die Grosswetterlage schonungslos ein; niemand kann sie beeinflussen, denn schweizweit fehlt in nahezu allen Berufsgruppen der nötige Nachwuchs, ganz besonders in der Pfarrschaft. Noch mehr: Weil der Mitgliederverlust in den Kirchgemeinden seit Jahren anhält, tragen immer weniger Menschen die kirchlichen Engagements solidarisch mit.

Zudem ist unklar, ob die juristischen Personen im Kanton Bern demnächst von der Kirchensteuer befreit sein werden. Das hat Auswirkungen; wie gross diese sein werden, ist zurzeit nur schwer absehbar, einschneidend werden sie aber für alle sein. Die «Reformierte Kirchgemeinde Thun» käme daher gerade zum richtigen Zeitpunkt, indem das gemeinsame Wirken ein grosses Potenzial aufweist, um als gesellschaftlich bedeutsam zu gelten.

Befragt und beteiligt

Die Projektgruppe «Kirchenleben» nahm diese Grosswetterlage zum Anlass, gleich mehrfach einen Dialog anzustossen. Bereits hat sie eine Umfrage bei Mitgliedern lanciert und diese gefragt, was ihnen der Begriff «Kirche» bedeutet. Die Resultate aus der Umfrage gelangen in einen zweiten Dialog: an die Zukunftskonferenz vom 4. September 2024. Dort versammeln sich alle Mitarbeitenden und die Behördenmitglieder. Die Pfarrschaft traf sich bereits Anfang Sommer, um ähnliche Fragestellungen zu erörtern. Vorgesehen sind zudem Dialoge mit weiteren Berufsgruppen.

Die Erkenntnisse aus diesen Dialogen dienen der Projektgruppe wiederum als Ausgangslage für den Dialog mit den Mitgliedern. Denn nur so können die Thuner Reformierten eine Vision entwickeln, wie ihre Kirchgemeinde zukünftig ausgestaltet sein soll: im Dialog. Das braucht aber Zeit – mehr als bis zur Abstimmung Ende 2025 zur Verfügung steht.

Da werden die Mitglieder über die Grundlagen abstimmen. Um jedoch die «Reformierte Kirchgemeinde Thun» dann zu bauen und zu gestalten, braucht es nicht nur die nötige Zeit, es braucht alle Generationen dazu und einen weiten Blick nach vorn, besonders von den Jugendlichen. Denn wer heute jung ist, wird dann zur Generation gehören, die der Kirche eine tragfähige Zukunft verleiht.

SILVIA KOHLER, PROJEKTMITARBEITERIN

Traduction en français : sur papier à la chapelle romande, Frutigenstrasse 22, ou sur internet www.ref-kirche-thun.ch, Paroisse française, téléchargements

Soziale Arbeit im Alltag

Ein offenes Ohr und mehr in schwierigen Zeiten

Die Türen der Fachstelle Soziale Arbeit der Gesamtkirchgemeinde Thun steht allen in Thun wohnhaften Menschen offen. Sei es, um ihnen in schwierigen Lebensphasen zuzuhören oder um sie zu unterstützen und mögliche Lösungswege aufzuzeigen.

«Sind Sie in Schwierigkeiten und benötigen unkomplizierte und professionelle Hilfe? Stehen Entscheidungen an, über die Sie sich austauschen möchten? Das Team der Sozialarbeitenden bietet professionelle Beratung und Begleitung in den Bereichen Jugend und Eltern, Erwachsene und Familien sowie für die älteren Generation. Die Leistungen der Sozialen Arbeit sind unentgeltlich und stehen allen Menschen offen, die in Thun wohnhaft sind, unabhängig von ihrer Konfession.» Mit diesen Worten wirbt die Fachstelle
Soziale Arbeit der Gesamtkirchgemeinde Thun für ihre Dienstleistungen, die sie tagtäglich erbringt. Angesprochen fühlen dürfen sich Menschen, die eine schwierige Zeit erleben, die durch das soziale Netzwerk gefallen sind oder sich in einer scheinbar ausweglosen Situation befinden.

Sandra Moor ist diplomierte Sozialarbeiterin FH und stellvertretende Leiterin der Fachstelle und erzählt aus ihrem Arbeitsalltag. Dazu gehört Herr C., den sie vor rund 2,5 Jahren kennenlernte. Der junge Mann war als unbegleiteter Minderjähriger in die Schweiz gekommen. Während der Flucht aus seinem Heimatland verlor er seine Familie aus den Augen und war ganz allein. Deshalb war er bis zum 18. Lebensjahr bei einer Gastfamilie platziert. «Bevor er zu uns kam, erhielt er Unterstützung von AsylBeo. Nach einem Unfall beim Sport, bei dem seine Zähne Schaden erlitten, sass er auf einer Zahnarztrechnung von 20'000 Franken. Da er beim Unfall noch keinen Flüchtlingsstatus besass, war der Schaden nicht versichert und der junge Mann musste die Zahnarztkosten selbst berappen», beschreibt Sandra Moor die schwierige Situation von Herrn C. Dieser hatte hier in der Schweiz eine Ausbildung zum Hauswirtschaftspraktiker EBA erfolgreich absolviert und arbeitet nun in einem Altersheim. «Er nimmt den Integrationskurs sehr ernst, muss aber noch viel lernen. Er spielt zwar Fussball, hat aber keine nennenswerten sozialen Kontakte. Er wirkt manchmal sehr verloren, gibt aber nicht auf», so Sandra Moor. Sie trifft Herrn C. deshalb regelmässig zu Gesprächen und konnte in der Zwischenzeit regeln, dass Herr C. die Zahnarztrechnung in kleinen Raten abbezahlen kann. «Genau für solche Fälle sind wir ja da! Wir schauen, welche Möglichkeiten sich bieten und unterstützen die Menschen dann in der Umsetzung», so Sandra Moor weiter.

Es sind aber nicht nur Migrantinnen oder Migranten, die Unterstützung suchen. Auch junge Schweizerinnen und Schweizer nehmen die Dienstleistungen der Sozialen Arbeit in Anspruch. Ob es nun um die Hilfe bei der Steuererklärung geht oder andere Belange Unterstützung erfordern. «Wir hören aber auch einfach nur zu, wo der Schuh drückt. Wir helfen, weitere Schritte zu planen, und schauen, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, um die Situation zu verbessern oder ein Problem zu lösen.» Manchmal sei sie aber auch einfach nur eine Art Mama-Ersatz, lacht Sandra Moor. So beispielsweise für eine junge Frau, die sie seit Jahren begleitet. Diese sei einmal mit einer Auswahl Brillen vorbeigekommen, damit ihr Sandra Moor bei der Auswahl helfe.

MARTIN HASLER

Soziale Arbeit

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag, 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Ein Lichtblick in schweren Zeiten

Die Schweiz gilt weltweit als eines der reichsten Länder. Sie ist bekannt für ihren hohen Lebensstandard, ihre stabile Wirtschaft und ihre beeindruckende Lebensqualität. Trotz dieses Wohlstandes gibt es jedoch auch in der Schweiz Armut. Dieses Problem bleibt oft im Hintergrund und wird von der allgemeinen Wahrnehmung eines wohlhabenden Landes überschattet. Gerade der Aspekt der Working-Poor-Problematik ist ein sehr belastender, denn dieser betrifft Menschen, die trotz Arbeit nicht genug verdienen, um ihre Grundbedürfnisse zu decken. Armut bei Menschen in der Schweiz führt zu sozialer Ausgrenzung und einer eingeschränkten Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Das Leben bringt manchmal unvorhergesehene Herausforderungen mit sich, die uns in eine finanzielle Notlage bringen können. In solchen Momenten sind wir auf die Solidarität und Unterstützung unserer Gemeinschaft angewiesen. Zahlreiche Organisationen und Institutionen wie bsp. die Winterhilfe, SOS Beobachter, Humanitas Stiftung, SRK Bern oder der Familienschutz Thun engagieren sich aktiv im Kampf gegen Armut. Sie bieten finanzielle Unterstützung und praktische Hilfe für Menschen in Not. Übernommen werden dringende Rechnungen wie etwa Zahnarztkosten oder Nebenkostenabrechnungen und sie stellen beispielsweise Betten, Kleidung, Einkaufsgutscheine oder Schulmaterial zur Verfügung. Ihre Arbeit ist von grossem Wert und macht einen Unterschied im Leben vieler Menschen.

Als Fachstelle Soziale Arbeit haben wir dank der Bereitschaft dieser Institutionen die Möglichkeit, Menschen, die unsere Beratung in Anspruch nehmen, finanziell zu unterstützen.

Dafür danken wir allen, die einerseits solche Organisationen unterstützen, und andererseits natürlich den Organisationen selbst für ihre grossartige Arbeit.

SANDRA MOOR
STV. LEITUNG FACHSTELLE SOZIALE ARBEIT
DIPL. SOZIALARBEITERIN FH

Impressum

Ref. Gesamtkirchgemeinde Thun
Medienstelle
Redaktion Gemeindeseiten
Schlossberg 8, 3600 Thun

Verwaltung:
Tel. 033 225 70 00
info@ref-kirche-thun.ch

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag, jeweils 8–12 Uhr

Reservationen
Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahel.amstutz@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat
Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat
Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zürcher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN

1. September / 16. – 29. September
Pfarrer Markus Zürcher
Tel. 079 136 34 65

2. – 15. September / 30. September
Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Pfarrerin Danuta Lukas
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Gottesdienst zum Buss- und Bettag
mit Abendmahl
Pfarrer Markus Zürcher
Posaunenchor Thun

KINDER/FAMILIE/JUGEND

KUW
KUW 9. Klasse
Freitag, 13. September, 16.30 Uhr

Jungschar
Samstag, 14. September,
Treffpunkt KGH Goldiwil: 13.30 Uhr
Treffpunkt Swisshof,
Heiligenschwendi: 13.45 Uhr
Für alle Kinder ab 6 Jahren
https://jungschariloa.jimdo.com/
Im Wald

ANLÄSSE

Gemeindeausflug
Dienstag, 10. September
Abfahrt 9 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus, Informationen: siehe nebenstehenden Flyer
Kontakt: Verena Schär,
Tel. 079 673 31 09

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Kaffee im Kirchgemeindehaus
Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr.
Saal Kirchgemeindehaus

Frauentreff «Die gesellige Gottheit»
Donnerstag, 5. September, 19 Uhr
Gesprächs- und Diskussionsabend mit Abendessen für Frauen.
Kontakt: Danuta Lukas, Tel. 079 563 48 13
Kirchgemeindehaus

Meditation
Dienstag 10. und 24. September, 19 Uhr
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

W³ Männer unterwegs
Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr.
Kontakt: Gottfried Hirzberger,
Tel. 033 223 65 82
Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe
Mittwoch, 25. September, 12.15 Uhr
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 21. September
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Besinnlicher Impuls

«Schaut auf die Vögel ...»
Es hat etwas Beeindruckendes, die Vogelzüge zu beobachten, vor allem die Vögel, die in Schwärmen oder der sogenannten V-Formation fliegen. Auch die beeindruckende Pünktlichkeit des Wechsels ist einfach erstaunlich. Die Mauersegler zum Beispiel machen sich ziemlich genau um den 1. August auf den Weg in den Süden. Und bis wir Kraniche oder Graugänse am Himmel sehen, müssen wir noch bis Ende Oktober warten.

Das Spektakel des Vogelzugs ist einfach einzigartig und beneidenswert – wie schaffen diese Tiere es, alles so perfekt zu organisieren? Zum Beispiel bei der V-Formation. Bei dieser Anordnung führt nur ein Vogel die Gruppe an. Die nachfolgenden Vögel fliegen wie in einer «Schleppe» hinterher. Sie brauchen viel weniger Energie als der anführende Vogel und können zudem den Windschatten des Leitvogels benutzen. Wie klug ist das!

Und noch klüger, denn der anführende Vogel ist nur ein Anführer auf Zeit. Diese vordere Position ist ermüdend, sie ist anstrengend. Deshalb lässt sich der Anführer beim ersten Anzeichen von Erschöpfung in eine hintere Position zurückfallen. Und ein anderer Vogel übernimmt für eine gewisse Zeit die Führung. Wie klug das ist! Und wie viel können wir selbst davon lernen. Auch für unser eigenes Leben, indem wir ernst nehmen, dass wir nicht für alles allein verantwortlich sind. Dass wir erschöpft sein und um Hilfe bitten dürfen. Wie viel können wir von dieser wundervollen Schöpfung lernen.

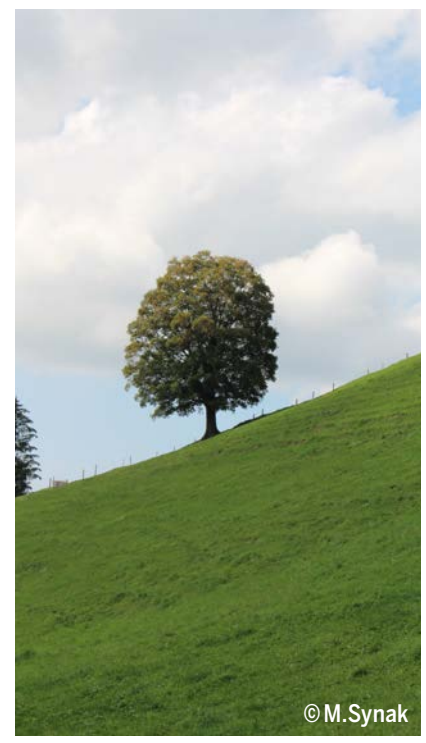
Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

© pixabay

© M.Synak

© M.Synak


© M.Synak

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Kultur im Dorf

SAVE THE DATE

Freitag, 8. November 2024, 20.00 Uhr
Kirche Goldiwil
Amie Robin Weiss, Nicola Barbieri und „amici“
Eine Reise durch Italien mit Barock- und klassische Sonaten

Samstag, 8. Februar 2025, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Goldiwil
Rolf Marti und Adrian Baumgartner
Berner Chansonniers mit dem Programm „zwöierlei“

Freitag, 21. März 2025, 20.00 Uhr
Kirche Goldiwil
Tom Küffer & Friend‘s „Grooverei“
Musikalische Weltreise vom Lauenensee mit der Alpenrose über Nashville an die Copacabana

Eintritt frei, Kollekte bei allen Veranstaltungen

Gemeindeausflug ins Seeland
Dienstag, 10. September 2024

Abfahrt: 9.00 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus Goldiwil mit dem bequemen Reisecar

Besuch: Papiliorama in Kerzers und Besichtigung von Murten

Kosten: CHF 30.- pro Person (für Carfahrt, Eintritt Papilorama und Mittagessen - exkl. Getränke)

Ankunft: ca. 18.30 Uhr in Goldiwil

Information und Anmeldung: Verena Schär, Obermatt 7, 3624 Goldiwil / verena.schaer@ref-kirche-thun.ch

Anmeldeschluss: 6. September 2024

Vorankündigung 45. Kirchgemeindeversammlung

Am **Sonntag, 20. Oktober 2024, ca. 10.45 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst findet die nächste Kirchgemeindeversammlung statt, zu der Sie herzlich eingeladen sind.
Die Versammlung mit anschliessendem Apéro ist öffentlich.
Der Kirchgemeinderat

Sekretariat / Reservationen
Gaby Lehnherr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–11 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat
Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung
Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 8. September
Kein Gottesdienst

Sonntag, 15. September, 10 Uhr
Bettag mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 22. September
Kein Gottesdienst

Sonntag, 29. September
Kein Gottesdienst

KASUALIEN

Taufen
Eliott und Aurel Zürcher

Trauung
Lydia Wolf geb. Glatthard
und Julian Wolf

«Ihr Lieben, wenn Gott uns so sehr geliebt hat, dann müssen auch wir einander lieben.»

1. JOH 4,11

Wir trauern um
Peter Bergauer, 1945

«Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.»

PSALM 18,1

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 4. September, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä Ässä
Donnerstag, 26. September, 12 bis 13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei: Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Friedensgebet
Freitag, 13. September, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet
Mittwoch, 4. und 18. September, 6.30 Uhr.
Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Bibliolog-Abend
Dienstag, 10. September, 19.30 Uhr
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen
Montag, 9. und 23. September, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 11. September, 14 Uhr
Auskunft: Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner,
Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff
Jeweils freitags, 9.30 bis 11 Uhr,
ausser in den Ferien.
Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe
Dienstag, 10. und 24. September, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 079 484 76 61
Kirche Lerchenfeld

Kegeln
Montag, 16. und 30. September, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger,
Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Wandergruppe
Freitag, 13. September, Bahnhof Thun
Auskunft und Anmeldung bis
11. September: Susi Bodmer,
Tel. 076 520 08 59 ab 18 Uhr

News aus dem Kirchgemeinderat

Sandra Senn hat als Kirchgemeinderätin aus beruflichen und familiären Gründen per Ende 2024 demissioniert. Wir bedauern den Abgang von Sandra sehr. Sie hat die Arbeit des Kirchgemeinderates in den vergangenen 6 Jahren wesentlich mitgeprägt.
Hans Brunner hat aus formellen Gründen, er ist per 30. April 2024 aus dem Lerchenfeld weggezogen, als Präsident der Kirchgemeindeversammlung demissioniert. Wir bedauern den Abgang von Hans sehr. Er hat die Versammlung seit 2018 umsichtig und mit grossem Sachverstand geleitet.
Wir werden Sandra und Hans an der nächsten Kirchgemeindeversammlung gebührend verabschieden.
Die Demission von Sandra Senn hat den Kirchgemeinderat veranlasst, die Zahl der Mitglieder des Kirchgemeinderates zu überdenken. Fakt ist, dass wir trotz aktivem und intensivem Suchen den Sollbestand von 7 Mitgliedern seit Jahren nicht halten konnten. Der Rat kommt deshalb zum Schluss, auch im Hinblick auf die zu erwartende Fusion, den Sollbestand von 7 auf 5 Mitglieder zu reduzieren. Er wird der Versammlung eine entsprechende Anpassung des Organisationsreglements beantragen.

Vorankündigung
Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am 28. November 2024, 19.30 Uhr in der Kirche Lerchenfeld statt. Neben den geschäftlichen Traktanden werden wir über den Stand der Projektarbeiten «Eine Kirchgemeinde Thun» informieren. Wie gewohnt wird die Versammlung im Amtsanzeiger rechtzeitig publiziert.

RUDOLF JENNI, PRÄSIDENT KIRCHGEMEINDERAT

Voranzeige: Krippenspiel

Bild: ©Diana Kaufmann

Das letztjährige Krippenspiel war wieder ein voller Erfolg. Die Begeisterung der Kinder war immens, die Unterstützung der Eltern riesig und die Stimmung bei den beiden Aufführungen grossartig. Selbstverständlich bereiten wir auch für dieses Jahr wieder ein Krippenspiel vor. Mirjam Richard und ich freuen uns schon sehr darauf.
Informationen erfolgen Ende September. Von da an bis Anfang November nehmen wir Anmeldungen entgegen. Bitte beachten Sie auch den Aushang bei der Kirche und die aktuellen Informationen auf unserer Website www.kirche-lerchenfeld.ch. Im nächsten «reformiert.» finden Sie detaillierte Angaben.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Sich von Gott finden lassen

Der französische Schriftsteller Eric-Emmanuel Schmitt hat sich als junger Mann auf eine Reise zu den Tuareg in die Wüste Algeriens gemacht, weil er an einem Film über den französischen Mystiker Charles de Foucauld beteiligt sein sollte, der längere Zeit bei den Tuareg in der Wüste gelebt hatte. Der junge Schmitt setzte sich auf seiner Wanderung durch die Wüste mit der Gedankenwelt Foucaulds auseinander. Als Agnostiker waren ihm aber bis dahin religiöse Zugänge verschlossen gewesen. Viele Jahre später hat er das, was er auf seiner Reise erlebt hat, in seinem Buch «Nachtfeuer» festgehalten. Mich hat dieses Buch sehr berührt.
Schmitt hat sich auf seiner Wanderung durch die Wüste von seiner Gruppe entfernt und sich prompt verlaufen. In der bitterkalten Nacht ohne wärmende Kleidung buddelte er sich in den Sand ein, Todesangst erfüllte ihn. Und dann machte er eine mystische Erfahrung, die er als Gottesbegegnung interpretierte: Er war Gott begegnet. Oder Gott ihm? Schmitt war tief erschüttert und bewegt, verändert. Ihm war die Welt des Glaubens aufgegangen.
Schmitt hat die Erkenntnis von Mystikern, die lange vor ihm gelebt hatten, gewonnen, nämlich, dass Gott nicht bewiesen werden kann und nicht bewiesen werden muss. Niemand kann wissen, ob es Gott gibt. Auch der Glaubende kann es nicht wissen, nur glauben. Und dieser Glaube kann mein Leben und meinen Blick auf dieses verändern.
So schreibt Schmitt gegen Ende des Buches: «Doch Gott ist nicht derjenige, der die Menschen rettet, sondern Der, der ihnen das Angebot macht, an ihre Rettung zu glauben.» (Eric-Emmanuel Schmitt, Nachtfeuer. Was ich in der Wüste erlebte, Fischer-Verlag, 3. Edition 2017, Seite 201)
Das ist viel, sehr viel. Schmitt lag hoffnungslos in der Wüste. Rational gesehen blieb ihm nur ein langsameres oder schnelleres Verdursten. Aber durch sein Erlebnis bekam er Zugang zu einer viel grösseren Wirklichkeit. Wie er es mit nur zwei Schlucken Wasser schaffte, den Berg zu erklimmen und die anderen der Wandergruppe zu finden, muss rational nicht erklärt werden.
Auch ich möchte gar nicht erklären, was Schmitt erlebt hat. Lesen Sie das Buch selbst und versuchen Sie nachzuvollziehen, was er erlebt hat.
Was ich aber mitnehme, ist die Erfahrung, dass nicht wir Gott finden, sondern Gott uns. Und die Momente des gefunden Werdens von Gott sind nicht planbar und nicht vorhersehbar. Sie sind ein Geschenk. Sie verändern den Blick auf die Gegenwart und die Zukunft. Sie verändern das eigene Leben. Ich wünsche Ihnen zum Bettag, dass Ihnen diese Erfahrung geschenkt wird.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Kurs Quantenphysik

Wegen der grossen Nachfrage führe ich den dreiteiligen Kurs erneut durch:
Donnerstag, 24.10. / 14.11. / 5.12.2024
Jeweils 19 bis ca. 21 Uhr, im Gemeindesaal Kirche Lerchenfeld
Auskunft und Anmeldung:
Ruedi Jenni, Tel. 033 223 67 00 / 079 406 05 13, jenni.2803@bluewin.ch

Cachupa oder die Kunst, aus wenig viel zu machen

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Bilder: Sabine Wälchli

Sabine Wälchli berichtet über ihre Reise auf die Kapverdischen Inseln und unsere Schwerpunktkollekte, die Stiftung Cabo Verde.

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 11. September 2024
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34
Pfarrerin
Sabine Wälchli
033 222 17 84

Gemeindenachmittage

September – Dezember 2024

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE LERCHENFELD

Bild: Rebekka D_pixabay

11. Sept.	**Cachupa od. die Kunst, aus wenig viel zu machen** mit Pfarrerin Sabine Wälchli
09. Okt.	**Bienvenue en Provence** mit Erika und Andreas Lüscher
13. Nov.	**Geschichten aus den Bergen** mit Barbara Luchs
11. Dez.	**Weihnachtsfeier** mit Pfarrerin Sabine Wälchli

Die Anlässe beginnen um 14 Uhr und finden im Gemeindesaal oder in der Kirche statt.

Weitere Auskünfte:
Silvia Baumgartner
033 223 13 23
Ruth Zaugg
079 228 48 34

Herbstwanderung

Susi Bodmer nimmt am 13. September alle Wanderfreudigen mit, von Bremgarten, grösstenteils an oder in der Nähe des Aareufers, zu einer Hangquelle (moosbewachsene, feuchte Terrassen), weiter zum historischen, barocken Schloss/Restaurant Reichenbach in Zollikofen. Die Rückreise führt die Gruppe via Worblaufen nach Thun.
Anmeldung bis 11. September jeweils ab 18 Uhr: Susi Bodmer, Tel. 076 520 08 59
Flyer liegen in der Kirche auf und können auf unserer Website heruntergeladen werden. www.kirche-lerchenfeld.ch/

Sekretariat / Raumreservationen
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Montag–Donnerstag, 8.30–11.30 Uhr
Tel. 033 223 17 66
thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Marianne Bracher, Marianne Brechbühl, Gaby Lehnherr

Website der Kirchgemeinde Thun-Stadt
www.refkirche-thun-stadt.ch

Kirchgemeinderat
Heinz Leuenberger
Präsident
Lauenenweg 14, 3600 Thun
Tel. 079 311 20 20
heinz.leuenberger@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt
Kreis 1
Rebekka Grogg, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 19 48
rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Isabelle Knobel, Pfarrerin
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 079 582 68 59
isabelle.knobel@ref-kirche-thun.ch

Kreis 2
Pfarramt
Margrit Schwander, Pfarrerin
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 033 222 10 08
margrit.schwander@ref-kirche-thun.ch

Kreis 3
Martin Koelbing, Pfarrer
Frutigenstrasse 22, 3600 Thun
Tel. 033 222 40 14
martin.koelbing@ref-kirche-thun.ch

Kreis Schönau
Silvia Junger, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 78 82
silvia.junger@ref-kirche-thun.ch

Sabina Ingold, Pfarrerin
Albert-Schweitzer-Weg 1, 3600 Thun
Tel. 033 222 76 55
sabina.ingold@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Kirche Schönau
Gottesdienst zur Begrüssung der KUW 2. Klasse und Start Sommerfest, Infos siehe Flyer auf Seite 17

Sonntag, 1. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer Martin Koelbing.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Sonntag, 8. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Cand. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Kathrin Bratschi, Orgel

Sonntag, 8. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Gottesdienst zum Abschluss der Ausstellung «Alltagsheilige» mit Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Babette Mondry, Orgel

Bettag, 15. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Pfarrerin Silvia Junger.
Musik: Myriam Bangerter, Orgel und Kirchenchor Schönau.
Abendmahl

Bettag, 15. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Rebekka Grogg.
Musik: Thuner Kantorei; Adrian Schneider, Trompete; Babette Mondry, Orgel. Abendmahl

Sonntag, 22. September
Kirche Schönau
Sie sind herzlich zum Gottesdienst in der Stadtkirche eingeladen

Sonntag, 22. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrerin Saara Folini.
Musik: Evelyne Handschin, Orgel

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr
Kirche Schönau
Cand. theol. Sydney Gautschi.
Musik: Robin Rindlisbacher, Orgel

Sonntag, 29. September, 10 Uhr
Stadtkirche
Pfarrer André Stephany.
Musik: Babette Mondry, Orgel

KASUALIEN

Getauft wurden
Lilou Katina Borer;
Finn Hodel;
Lars Christoph Nydegger;
Landro Elia Portner;
Lino Willen

Getraut wurden
Debora und
Christoph Nydegger

Wir trauern um
Heinz Frey, 1940;
Heinz Iseli, 1938;
Margrit Meyes, 1921;
Karin Mulder, 1939;
Heinz Niklaus, 1945;
Heinz Schär, 1930;
Robert Streun, 1931

STILLE UND BESINNUNG

Meditieren
«Meine Zeit steht in deinen Händen»
PSALM 31,16
Herbstferien 22. September bis 13. Oktober. Sonst jeden Dienstag um 19.30 Uhr. Auskunft: Anna Barbara Hofmann, Tel. 033 222 19 46.
Stadtkirche

Zwischenhalt
Mittwoch, 11. September, 9.30 bis 10.30 Uhr. Wir lesen und diskutieren das Buch der Sprüche. Einstieg jederzeit ohne Vorkenntnisse möglich.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 033 222 78 82.
Kirche Schönau

Trägerkreis Kinder-/Jugendarbeit
Montag, 16. September, 19 bis 20 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13
Chapelle, Frutigenstrasse 22

Wir hören zu (Open Office)
Donnerstags, 10 bis 16 Uhr. Berichten Sie uns, was Sie beschäftigt, wir hören zu.
Unterweisungshaus

KINDER/JUGEND

Station 22 (6. bis 9. Klasse)
Freitag, 20. September, 18 Uhr.
Auskunft: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Track 22 (ab der 9. Klasse)
Freitag, 13. September, 19 Uhr.
Auskunft und Anmeldung: Michal Messerli,
Tel. 078 891 95 13

Westside Schönau
Öffnungszeiten: jeweils freitags von 14.30 bis 17.30 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.
Altes Pfarrhaus Schönau

KONTAKT UND BEGEGNUNG

WhatsApp-Broadcast
Informationen zu Veranstaltungen und inhaltliche Inputs ganz unkompliziert aufs Mobiltelefon.
Auskunft: Silvia Junger, Tel. 079 945 14 05 und Sabina Ingold, Tel. 076 499 55 60.

Wanderung durch die Schweiz
Dieses Jahr wandern wir kreuz und quer durch die Schweiz. Die An- und Rückreise für die weiteren Streckenabschnitte erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Wanderungen dauern ca. 3 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack. Gerne können Sie einzelne Etappen mitwandern, wir freuen uns auf alle Mitreisenden.
Anmeldung und Auskunft: Sonja Rämi,
Tel.033 223 14 88 / 079 703 89 71
Kirche Schönau

Spiel- und Jassnachmittag
Donnerstag, 5. September, ab 13.30 Uhr.
Auskunft: Nora Zwahlen,
Tel. 079 126 31 07
Kirchgemeindehaus

Domino
Samstag, 14. September, 17 Uhr, kunterbunter Nachmittag. Gemütliches Zusammensein und einfaches Znacht.
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71
Kirche Schönau

Puzzle
«Auf den Hund gekommen».
Freitag, 20. September, 17 Uhr, Treffpunkt auf dem Platz vor der Kirche Schönau. Alle sind herzlich willlkommen, ob mit oder ohne Hund (Hunde bitte an der Leine). Gemeinsamer Spaziergang, anschl. kleine Feier und Apéro, je nach Wetter im Pfarrhausgarten oder auf dem Kirchenvorplatz.
Auskunft: Sonja Rämi,
Tel. 033 223 14 88 / 079 703 89 71
Kirche Schönau

Jassen
Jeden Montag ab 13.30 Uhr. Während der Schulferien Ort nach Absprache.
Auskunft: Sylvia Feldmann,
Tel. 033 333 26 69.
Kirche Schönau

Café 0 – 100
Das Café für Gross und Klein. Jeden Freitag, 14 bis 17 Uhr (ohne Schulferien). im Alten Pfarrhaus Schönau.
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95
Altes Pfarrhaus Schönau

GEMEINSAM ESSEN

Pastatag
Jeden Dienstag, 11.30 bis 13 Uhr (ohne Schulferien).
Kosten: CHF 5.–
(Pasta und Salat).
Kirchgemeindehaus

Mittagessen für Alleinstehende 70+
Sonntag, 1. September, 12 Uhr.
Anmeldung: Brigitta Lauber,
Tel. 079 953 12 64
Kirchgemeindehaus

Treffpunkt
Donnerstag, 19. September, 11.30 bis 14 Uhr. Mittagessen für alle. Überraschungsmenu mit Vorspeise und Dessert zu einem günstigen Preis. Ohne Anmeldung.
Kirche Schönau

Schönaukafi
Jeden Montag, Dienstag und Mittwoch, 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus Schönau. Zugang zur Bibliothek.
Auskunft:
Vreni Sommer, Tel. 033 221 43 05 oder Fränzi Furer, Tel. 033 223 68 16
Altes Pfarrhaus Schönau

KULTUR UND KONZERTE

thuner kantorei

Proben jeden Mittwoch, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus (ohne Schulferien).
Auskunft: Dirigent Simon Jenny,
Tel. 079 207 52 19
simon.jenny@bluewin.ch oder
www.thuner-kantorei.ch
Kirchgemeindehaus

Kantörli
Probe am Samstag, 14. September, 9.30 bis 11 Uhr.
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirchgemeindehaus

Kirchenchor Schönau
Proben jeden Dienstag, 19 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Myriam Bangerter,
Tel. 033 223 69 74 oder 079 776 56 75
Kirche Schönau

Gospelchor Schönau
Proben jeden Donnerstag, 20 Uhr (ohne Schulferien).
Auskunft: Bärni Gafner (Dirigent),
Tel. 079 222 33 35,
und Andreas Schoder (Präsident),
Tel. 033 654 54 88 oder 079 516 91 45,
www.gospelchorschoenau.ch
Kirche Schönau

Bibliothek im Pfarrhaus
Dienstag, 10. September, 19 bis 19.30 Uhr.
Gratisausleihen auch während den Öffnungszeiten des Schönaukafis.
Auskunft:
Regina Götz, Tel. 033 222 72 16,
Thérèse Wittwer, Tel. 033 222 68 28,
Urs Dätwyler, Tel. 033 222 47 58.
Altes Pfarrhaus Schönau

MITTAGESSEN FÜR ALLEINSTEHENDE 70+

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, 3600 THUN

Der Mittagstisch im Kirchgemeindehaus bietet alleinstehenden Personen ab 70 Jahren die Gelegenheit, gemeinsam zu essen. Die Treffen finden im 2024 an den folgenden Sonntagen um 12 Uhr statt:

1. September
3. November
8. Dezember

Kosten: Essen mit Dessert und Getränken Fr. 13.–
Anmeldung und Auskunft: Brigitta Lauber, 079 953 12 64
oder 033 442 25 11/ b-h.lauber@gmx.ch

Foto: Daniel Lienhard

9. Juni - 8. September 2024
Stadtkirche Thun, Schlossberg 12, Thun
Täglich 9 – 19 Uhr

Alltagsheilige
Wer in diesem Land die Arbeit macht
Zwölf Porträts des Illustrators Daniel Lienhard

Laurentiu, der Fernfahrer. Kathi, die Supermarkt-Kassierin. Pedro, der Expresspaketbote. Katarzyna, die 24-Stunden-Pflegerin. So verschieden ihre Berufe, so ähnlich ihre Arbeitsbedingungen: hohe Belastung, niedriger Lohn, null Anerkennung. Dabei halten sie unsere Welt am Laufen.
Der Illustrator Daniel Lienhard hat zwölf dieser Leute auf unkonventionelle Weise porträtiert. Sie erhalten in diesen Porträts das zugesprochen, was wir ihnen als Gesellschaft verweigern: Würde, Heiligkeit.

Abschluss der Ausstellung: Sonntag, 8. September um 10 Uhr mit Gottesdienst

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Gemeinwesenarbeit und Besuchsdienst
Kontaktperson Kreise 1–3:
Nora Zwahlen, Tel. 033 334 67 77
nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Kontaktpersonen Kreis Schönau-Lukas:
Noëmi Porfido, Tel. 079 431 07 95
noemi.porfido@ref-kirche-thun.ch
Sonja Rämi, Tel. 033 223 14 88
Dominique Fuhrer, Tel. 033 223 48 64

Fachstelle Kinder+Jugend (Koordination KUW)
Frutigenstrasse 22
Leitung Fachstelle:
Mirjam Richard
kuw.leitung.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch

Administration Fachstelle:
Christine Zwahlen
kuw.thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 221 64 82

Kirchliche Räume
Stadtkirche, Unterweisungshaus
Schlossberg 10
Jörg Schüpbach
Tel. 079 565 04 06

Kirchgemeindehaus Frutigenstr. 22
Thomas Bieri,
Tel. 033 222 64 34

Kirche Schönau
Bürglenstrasse 15
Elsbeth Weber
Tel. 079 945 51 33

Altes Pfarrhaus Schönau
Albert-Schweitzer-Weg 1
Dominique Fuhrer
Tel. 078 614 92 94

KREATIVITÄT

Handarbeiten
Dienstag, 3. September, 14 bis 16 Uhr.
Strickst du gerne in Gesellschaft und fertigst dabei Materialien für den Herbstmärit an? Dann bist du in der Handarbeitsgruppe herzlich willlkommen.
Auskunft: Noëmi Porfido,
Tel. 079 431 07 95.
Kirche Schönau

Basteln
Dienstag, 10. September, 9 bis 11 Uhr.
Auskunft: Marianna Steudler,
Tel. 079 442 37 50.
Kirche Schönau

KOLLEKTEN MAI 2024

HEKS-Projekt Äthiopien	CHF	861.70
HEKS-Projekt Niger	CHF	912.13
HEKS-Nothilfe Israel und Palästina	CHF	958.75
Mission 21	CHF	956.53
Terre des hommes	CHF	745.27
Synodalrat	CHF	512.72
Hilfskasse	CHF	324.56
HEKS / Brot für alle	CHF	324.60

KOLLEKTEN JUNI 2024

HEKS-Regional-programm Bern	CHF	1895.82
Märchenerzählerinnen Inselspital Bern	CHF	503.66
Schweizerische Flüchtlingshilfe	CHF	401.80
Hilfskasse	CHF	503.66
HEKS / Brot für alle	CHF	503.61

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Welttag Suizidprävention

Anlass zum Welttag der Suizidprävention am Dienstag, 10. September 2024: Hinschauen. Tabus brechen. Perspektiven entwickeln.
Depression und Suizidalität können jede:n treffen.
Am Welttag der Suizidprävention gehen wir in den Dialog mit Betroffenen, Angehörigen und der Öffentlichkeit. Werden Sie Teil der Entstigmatisierung und besuchen Sie uns in Thun. Ort: Kirchgemeindehaus Thun, Frutigenstrasse 22, 3600 Thun

Programm
18.00 Uhr: Keynote Prof. em. Dr. med. Konrad Michel: «Wann werden Suizidgedanken gefährlich?»
18.40 Uhr: Keynote Prof. Dr. theol. habil. Isabelle Noth: «Wie können Religiosität und Spiritualität helfen, Krisen zu meistern? Erkenntnisse aus der religionspsychologischen Forschung»
19.15 Uhr: Podiumsdiskussion mit Fachleuten, Betroffenen und Angehörigen
20.00 Uhr: Apéro und Austausch

Veranstalter
Privatklinik Meiringen und Reformierte Gesamtkirchgemeinde Thun

Sommerfest in der Kirche Schönau

Begrüssen – Feiern - Zusammensein

Wir laden euch ganz herzlich ein zum Begrüssungsgottesdienst der KUW 2. Klasse. Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches Bräteln und Risotto-Essen. Es het, solangs het.

Mitwirkende: Maria Peter, Irene Graf, Myriam Bangerter, Noëmi Porfido, Elsbeth Weber, Sabina Ingold und das Sommerfestteam

Ort: Kirche Schönau, Garten Altes Pfarrhaus
Datum: Sonntag, 01. September 2024
Zeiten: 10 – 13 Uhr

SPIEL- UND JASSNACHMITTAGE 2024

KIRCHGEMEINDEHAUS FRUTIGENSTRASSE 22, THUN

An folgenden Donnerstagen laden wir Sie ab 13.30 Uhr zu den Spielnachmittagen ein:

5. September
7. November
5. Dezember

Mit Zvieri.

Kontaktperson: Nora Zwahlen, Telefon 079 126 31 07, nora.zwahlen@ref-kirche-thun.ch

Schöpfungszeit 2024

Bettagsgottesdienst

Die Feier mit Abendmahl wird gestaltet vom Kirchenchor Schönau mit Myriam Bangerter, der Lektorin Gisela Berger und Pfarrerin Silvia Junger
Anschliessend Zwetschgenkuchen für alle

Ort Kirche Schönau

Datum 15. Sept.

Zeit 09.30 Uhr

In Jotams Fabel (Richter 9,7-15) suchen Bäume nach einem König.
Was lehrt uns die Natur?

© Kartause Ittingen

Ferien 70+ in der Kartause in Ittingen
…ein Kraftort im Thurgau, im Herzen der Ostschweiz…

Montag, 14. Oktober bis Samstag, 19. Oktober 2024

Mit dem Unternehmen «Gafner-Car» reisen wir nach Ittingen, in das Hotel Kartause. Im ehemaligen Kartäuserkloster befinden sich nebst dem Hotel das Kunstmuseum Thurgau, das Ittinger Museum, ein Gutsbetrieb und eine Vielzahl von Gärten.
Die Kartause ist ausserdem ein idealer Ausgangsort für vielfältige Ausflüge.
Die Ferien sind ein Angebot der Gesamtkirchgemeinde Thun.
Wir freuen uns auf Sie.
Martin Koelbing - Pfarrer, Katharina Buser und Nora Zwahlen - Sozialarbeiterinnen

Auskunft Nora Zwahlen, 079 126 31 07 und Katharina Buser, 079 890 49 58

REFORMIERTE GESAMTKIRCHGEMEINDE THUN

Erwachsenenbildung

Stiftermosaik der Hagia Sophia — Foto: Wikipedia

Vortrag von Prof. Katharina Heyden, Universität Bern

Die Bedeutung von Konstantinopel für die christliche Kirche

Montag, 9. September 2024 um 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, Frutigenstrasse 22, Thun

In einem grossen Bogen wird Katharina Heyden die Bedeutung der Stadt Konstantinopel/Istanbul für die christliche Kirche aufzeigen, von den Anfängen im 4. Jahrhundert bis zum Jahr 1453: Gründung der christlichen Stadt 330, Konzil und Bekenntnis 381, Bilderstreit im 8./9. Jh., Renaissance im 11. Jh., Plünderung durch die Kreuzfahrer 1204, die göttlichen Energien 14. Jh., Eroberung durch die Türken 1453.

Voranzeige

Ausflug ins Haus der Religionen, Bern

Samstag, 23. November 2024
10 – 15 Uhr Führung und Workshop, mit Mittagessen
Kosten: Mittagessen 32.- plus Anreise
Anzahl Teilnehmende: max. 25 Personen
Anmeldung erforderlich bis 15. November an: thun.stadt@ref-kirche-thun.ch
Informationen: Pfrn. Rebekka Grogg: 033 222 19 48, rebekka.grogg@ref-kirche-thun.ch

Sekretariat
Ruth Dubach-Schneider
Regina Widmer
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Öffnungszeiten Sekretariat
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr

www.kirchgemeindestraettligen.ch

Kirchgemeinderat
Ruedi Roth
Kirchgemeinderatspräsident
Schulstrasse 45B, 3604 Thun
straettligen@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 70

Pfarramt
Bostuden-Markus
Renate Häni Wysser, Pfarrerin
Schulstrasse 45A, 3604 Thun
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 335 40 15

Allmendingen
Ursula Straubhaar Peters, Pfarrerin
Im Dorf 2, 3608 Thun
ursula.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 48 39

Scherzligen / Heime
Eveline Peterhans, Pfarrerin
Schulstrasse 45 B, 3604 Thun
eveline.peterhans@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 334 67 72

Johannes
Tina Straubhaar, Pfarrerin
Waldheimstrasse 33, 3604 Thun
tina.straubhaar@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 94 56

Gwatt
Meret Eliezer, Pfarrerin
Hofackerstrasse 6, 3645 Gwatt
meret.eliezer@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 12 78

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. September
Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Taufe.
Katechetin Ildikó Reber und Pfarrerin Ursula Straubhaar, Begrüssung der neuen KUW-Schüler:innen der 2. Klasse.
Lektorin: Verena Wanger.
Musik: Rolf Wüthrich.

Kirche Markus
11 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein auf dem Robinsonspielplatz, mit einer Geschichte und Taufe mit Pfarrerin Renate Häni Wysser. Anschliessend Apéro. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Markuskirche statt. Ab 9.30 Uhr gibt Tel. 033 335 40 15 Auskunft.

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Rüegger und dem Kirchenchor Thun-Strättligen. Lektor: Walter Schär. Orgel: Dominik Worni.

Sonntag, 8. September
Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Meret Eliezer. Lektor: Walter Schär. Musik: Andreas Menzi.

Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst für Gross und Klein mit Katechetin Brigit Gosteli und Pfarrerin Tina Straubhaar. Begrüssung der KUW 2. Klasse und Taufen.
Musik: Rolf Wüthrich.

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrer Hans Zaugg. Orgel: Verena Frutiger.

Sonntag, 15. September (Bettag)
Kirche Allmendingen
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Ursula Straubhaar.
Lektor: Daniel Anderes.
Musik: Accentus-Ensemble

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Musik-Gottesdienst mit Abendmahl. Gebete und Gedanken: Pfarrerin Eveline Peterhans. Musik: Katharina Zahn (Blockflöten), Jürg Zahn (Violine), Andreas Menzi (Orgel).

Kirche Markus
17 Uhr, Bettags-Gottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Simon Taverna.Lektor: Andreas Steinmann. Orgel: Raphael Becker. Anschliessend Zwetschgenkuchen-Essen.

Freitag, 20. September
Kirche Scherzligen
19.30 Uhr, ökumenisches Taizé-Abendgebet.
Orgel: Doris Zürcher-Fischer.
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.

Samstag, 21. September
Kirche Gwatt
11 Uhr, Fiire mit de Chliine mit Katechetin Nina Schertenleib und Pfarrerin Meret Eliezer.

Sonntag, 22. September
Kirche Gwatt
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrerin Meret Eliezer und Flauto Thunum.
Lektorin: Marianne Platzer.
Orgel: Georg Schmid.

Sonntag, 29. September
Kirche Johannes
9.30 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Hansjörg Rüegger. Lektorin: Madlen Leuenberger. Orgel: Raphael Becker.

Kirche Scherzligen
11 Uhr, Taufgottesdienst mit Pfarrerin Renate Häni Wysser. Orgel: Olga Kocher.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufen
Louis Wilm Killer
Amaya Gabriela Vogel
Lyana Verena Vogel
Leano Hubacher

Trauung
Manuela & Daniel Hubacher-Schmid

Abdankungen
Silvia Hirsig-Hänni, 1935
Fritz Schott, 1937
Rosa Uetz-Mathys, 1926
Frieda Eggimann-Neukomm, 1930
Anna Maria Trittibach, 1995
Hans Oester, 1929
Hans Rudolf Andres-Trachsel, 1936
Ernst Zybach-Riesenmey, 1933
Walter Dähler, 1938
Dora Gfeller-Waber, 1938

Kollekten

HEKS	CHF 164.00
Borderfree Association	CHF 686.80
Solidaritätsnetz Bern	CHF 280.00
Aktionsgruppe Nothilfe	CHF 200.00
MAMbrella – Hebammenbus	CHF 670.40
HEKS, Nothilfe Israel und Palästina	CHF 336.15
Riesi (Waldenser Sizilien)	CHF 202.00
ABAI Zentrum für Kinder in Mandirituba, Brasilien	CHF 102.10
Kollekte von Konfirmation	CHF 1416.50
Kollekten von Trauungen	CHF 358.65
Kollekten von Abdankungen	CHF 3581.35

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

STILLE UND BESINNUNG

Meditative Veranstaltungen

Abendgebet beim Glockenläuten
Jeden Abend um 20 Uhr. Miteinander still werden, zur Ruhe kommen, für Frieden beten, Hoffnung schöpfen und Vertrauen finden. Mittwochs feiern wir jeweils ein meditatives Abendgebet, am Donnerstag findet das Abendgebet im Raum der Stille statt. Gebetsanliegen können gemeldet werden an:
Pfarrerin Renate Häni Wysser,
renate.haeni@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 335 40 15.
Kirche Markus

Insel der Besinnung
«Gönn dir eine Stunde Scherzligen»
Jeden Freitag zwischen 16.30 und 18 Uhr. Zeit der Stille (ab 16.30) – Musik zur Sammlung (ab 17.30). Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditation des Tanzes
Jeden Mittwoch von 18.30 bis 19.45 Uhr. Kreistänze, die in die Stille führen.
Anmeldung und Auskunft: Daniela Siegrist, Tel. 079 535 03 23 oder siegrist71@gmx.ch.
Kirche Markus

Ökumenische Meditationsabende
Montag, 2. und 16. September, 19 Uhr, Info: Pfarrer Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Meditativer Tanz im Frühherbst
Montag, 9. September, 19 bis 20.30 Uhr. Leitung: Markus Nägeli. Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Offene Kirche Allmendingen
Die Kirche ist täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Still werden, auftanken, eine Kerze anzünden, ein Mutwort mitnehmen.

Offene Kirche Johannes
Die Kirche ist Mo. bis Fr. von 8 bis 18 Uhr geöffnet, um Ruhe zu finden, eine Kerze anzünden, zu beten, stärkende Worte zu lesen.

Offene Kirche Markus
Die Kirche ist täglich von 6 bis 22 Uhr für Stille und Gebet geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, gelangen Sie von der Seite via Raum der Stille in den Kirchenraum.

Offene Kirche Scherzligen
Die Kirche ist tagsüber von 10 bis 18 Uhr offen für Besinnung und Besichtigung.

ÄLTERE GENERATION

Jassen im Senior*innen-Club
Jeden Donnerstag, 13.15 bis 17 Uhr.
Info: Trudi von Allmen, Tel. 078 768 62 63
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnachmittag für Senior*innen
Jeden Donnerstag, 14 Uhr. Gesellschaftsspiele, gemütliches Beisammensein.
Info: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78
Kirchgemeindehaus Markus

Ausflug für die ältere Generation
Vorankündigung: Die Fachstelle Soziale Arbeit organisiert einen Ausflug für die ältere Generation zum Chasseral am 10. Oktober 2024.
Anmeldung und Auskunft:
Katharina Buser, Tel. 079 890 49 58,
katharina.buser@ref-kirche-thun.ch

GEMEINSAM AM TISCH

Zäme z`Mittag ässe am Sunntig
Sonntag, 8. September, 12 Uhr im Kirchgemeindehaus Markus.
Für Frauen und Männer der älteren Generation. Mittagessen, Dessert und Getränke: CHF 17.–.
Anmeldung bis Donnerstag vorher, 16 Uhr, an: Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.

Zmittag «für Liib und Seel» in der Johanneskirche
Mittwoch, 11. September, 12 Uhr.
Beim Essen Gemeinschaft erleben, Leute kennenlernen, angeregte Gespräche führen, eine gute Zeit verbringen. Mittagessen mit Dessert und Getränken: CHF 14.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 11 Uhr, an das Sigristen-Team, Tel. 033 336 99 03.
Das Essen wird vom Schärmenhof geliefert.
Auch neue Gäste sind herzlich willkommen!

Mittagstisch im Kirchgemeindehaus Markus
Dienstag, 17. September, 12 Uhr.
3-Gang-Menü, CHF 10.–.
Anmeldung bis am Montag vorher an Katharina Buser, Tel. 033 334 67 78.

Mittagstisch in der Kirche Gwatt
Mittwoch, 25. September, 12 Uhr.
Mittagessen mit Dessert und Getränk: CHF 15.–. Anmeldung bis am Montag vorher, 9 Uhr, an Daniela Kaufmann, Tel. 033 336 90 93.

KONTAKT UND BEGEGNUNG

Trauercafé – dem Trauern eine Heimat geben
Dienstag, 3. September, 16.45 bis 18.15 Uhr. Treff für Menschen mit Verlusterfahrungen. Über Gefühle, Gedanken und Erfahrungen erzählen, welche im Alltag oft keinen Platz haben.
Info und Anmeldung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin, Tel. 079 890 49 58.
Kirche Scherzligen

Spätsommerfest bei der Johanneskirche
Samstag, 7. September, 11 bis 17 Uhr.
Das ehemalige Strättligenfest lebt weiter. Kleiner und feiner – nur rund um die Johanneskirche – aber sonst in bewährter Art und Weise. Auf Kirchenplatz und Parkplatz sowie im Pfarrgarten gibt es vielfältiges Essen und kulturelle Darbietungen, diverse Märitstände, Gänggelimärit für die Kinder und viele Attraktionen für Gross und Klein: Spiele, Piraten-Parcours, Zapfen-Tombola, Kasperli, Ponyreiten, Rösslispiel, Henna-Tattoos und vieles mehr.

Männergruppe
Dienstag, 10. September, 20 bis 22 Uhr.
Gesprächsgruppe für Männer jeden Alters. Die Themen werden selber bestimmt.
Info: Heiner Bregulla, Tel. 078 679 57 17,
heiner.bregulla@epost.ch
Kirche Johannes

Gesprächstreff «Frauen unterwegs»
Dienstag, 24. September, 19.15 bis 21.15 Uhr. Diskutieren – zuhören – auftanken – Gedanken austauschen – Kontakte knüpfen.
Auskunft: Natalie Abbühl,
Tel. 033 335 14 33
Kirche Johannes

Mäntigkafi Gwatt
Jeden Montag, 9 bis 10.30 Uhr.
Miteinander reden – Kaffee trinken – ruhig in die Woche starten.
Kirche Gwatt

Treffpunkt Kaffee Johannes
Jeweils am Dienstag, 9 bis 11 Uhr (ausser Schulferien), in der Cafeteria. Altbekannte und neue Gesichter treffen und bei einem Kaffee über unsere kleine und die grosse Welt ins Gespräch kommen.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar,
Tel. 033 336 94 56.
Kirche Johannes

Markuscafé
Jeden Dienstag, 14 bis 16 Uhr.
Austausch, Gespräch und Beisammensein für Menschen jeden Alters.
Info: Madlen Leuenberger,
Tel. 033 336 38 04.
Kirchgemeindehaus Markus

Spielabende mit Phönix-Spieltreff
Jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr.
Ein Tisch voller spannender Spiele für alle spielfreudigen von 12 bis 99 Jahren.
Info: Stefan Ammann,
stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Spielnacht mit Phönix-Spieltreff
Samstag, 14. September, ab 19.30 bis 2 Uhr, für spielfreudige jeden Alters (ab 8 Jahren).
Info: Stefan Ammann,
stoeffu.ammann@gmail.com
Kirchgemeindehaus Markus

Bostuden-Markus
Simon Taverna, Pfarrer (Stellvertreter)
Schulstrasse 45b, 3604 Thun
simon.taverna@ref-kirche-thun.ch
Tel. 079 965 90 89

Gwatt/Scherzligen/Markus
Hans Zaugg, Pfarrer (Stellvertreter)
hans.zaugg@ref-kirche-thun.ch
Tel. 031 721 19 81

Johannes/Scherzligen
Hannes Rüegger, Pfarrer (Stellvertreter)
ruegger.hj@gmx.ch
Tel. 079 379 55 91

Fachstelle Soziale Arbeit
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14,
sozialearbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

Kirchliche Unterweisung
Koordination
Brigit Gosteli, Katechetin
Sonnmattweg 11, 3604 Thun
kuw.straettligen@ ref-kirche-thun.ch,
brigit.gosteli@ref-kirche-thun.ch
Tel. 033 336 93 55

Scherzligen ist eine Führung wert!
Öffentliche Kirchenführung:
Jeden Sonntag, 14 bis 14.45 Uhr.
Keine Voranmeldung.
Eintritt CHF 5.–
Gruppenführungen:
Auskunft und Voranmeldung:
Markus Nägeli, Tel. 033 221 07 83,
mn@markus-naegeli.ch.
Durchgeführt vom Freundeskreis Scherzligen.
Kirche Scherzligen

Broadcast-Liste Kirche Allmendingen
Wünschen Sie aktuelle Informationen zu den Anlässen in der Kirche Allmendingen? Senden Sie «Kirche Allmendingen» per WhatsApp an
Tel. 079 945 14 20,
Pfrn. Ursula Straubhaar.

Broadcast-Liste Kirche Johannes
Informiert sein, was im Kreis Johannes läuft? Ab und zu ein WhatsApp mit Infos zu Anlässen und Angeboten erhalten? Senden Sie eine WhatsApp-Nachricht an die Nummer Tel. 079 295 51 56 (Pfrn. Tina Straubhaar) mit dem Wunsch, in die Liste aufgenommen zu werden.
Auskunft: Pfrn. Tina Straubhaar

KINDER/FAMILIE/JUGEND

Spätsommerfest Johannes
Siehe unter «Kontakt und Begegnung».

EinElternTreff
Freitag, 27. September, 14 bis 16 Uhr.
Themenbezogene Gesprächsgruppe für alleinerziehende Mütter und Väter.
Neu mit Kinderhütedienst.
Info: Gisella Bächli, g.baechli@lazarus.ch,
Tel. 079 137 14 56
Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Treff
Ein Treffpunkt für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen zum regelmässigen Spielen und Austauschen.
Info: Sandra Eyer, Tel. 076 318 42 97
und Larissa Favri, Tel. 079 443 93 34
Kirchgemeindehaus Markus

Eltern-Kind-Turnen
Jeweils Dienstag und Freitag, 8.50 bis 9.50 Uhr und 10 bis 11 Uhr.
Infos und Anmeldung: Sandra Haskaj,
Tel. 078 853 36 06.
Kirche Johannes

Jugendtreff 501
Jeden Mittwoch, 16 bis 18.30 Uhr, für Jugendliche ab der 4. Klasse und jeweils am 1. Freitag des Monats, 18.30 bis 21.30 Uhr für Jugendliche ab der 7. Klasse. Info: Domenica Rätz,
Tel. 079 890 52 07
Kirchgemeindehaus Markus

INFOS AUF UNSERER JUGENDAPP

Appstore/Playstore:
Jugendapp (Standort Thun auswählen)

KREATIVITÄT

Basteltäff für Erwachsene
Donnerstag, 5. und 19. September, 20 Uhr.
Herstellen von Werkstücken zum Verkauf am jährlichen November-Basar.
Info: Regula Linz, Tel. 033 336 93 14
Kirche Gwatt

BASARE UND MÄRKTE

Bücher- und Medientausch
Nimm eins, bring eins.
Bücher, CD, DVD tauschen.
Mo. bis Fr. selbstständige Bedienung.
KGH Markus, Cafeteria

Bücherbasar
Jeden 1. Dienstag des Monats,
18 bis 20 Uhr. Info: Vreni Aeberhard,
Tel. 033 336 40 62
Im UG Kirche Allmendingen

KULTUR / MUSIK

Vesper-Konzert am Bettag
Sonntag, 15. September, 17 Uhr.
«J. S. Bach und seine drei Claviere».
Thomas Leutenegger, Orgel, Cembalo, Clavichord.
Reservation: www.vesper-konzerte.ch,
Tel. 079 613 75 67
Kirche Scherzligen

Kirchenchor Thun-Strättligen
Proben in der Markuskirche, jeweils am Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr, ausser Schulferien. Kontaktadresse: Andreas Gund, Tel. 077 422 15 01, www.choere.ch
Kirche Markus

PERSONELLES

Herzlich willkommen
Brigitte Zbinden

Frau Brigitte Zbinden verstärkt ab dem 1. September 2024 mit einem Arbeitspensum von 30% das Sekretariat der Kirchgemeinde im Bereich Finanzen.

Die Kirchgemeinde heisst Brigitte Zbinden herzlich willkommen und wünscht ihr viel Freude bei ihrer wertvollen Arbeit.

Gottesdienst auf dem Robinsonspielplatz

1. September 2024, 11 Uhr

mit einer Geschichte, Taufe und anschliessendem Apéro
Gestaltet von Pfarrerin Renate Häni Wysser und Judith Eigenmann mit dem Akkordeon

Bei Regen findet die Feier in der Markuskirche statt, ab 9.30 Uhr gibt Tel. 033 335 40 15 Auskunft.

Musik-Gottesdienst

Bettag
15. September
11.00 Uhr
Kirche Scherzligen

Gebete und Gedanken zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

Musik von Telemann, Beethoven, Schweizer Volksliedern und Tänzen aus dem Appenzell

Katharina Zahn – Blockflöten
Jürg Zahn – Violine
Andreas Menzi – Orgel
Eveline Peterhans - Worte

Fiire mit de Chliine

In der Kirche Gwatt

Freitag, 21. September, 11 Uhr

«es herbstelet»

Nach der Feier spielen und basteln wir zusammen und zum Schnouse gibt es auch etwas.

Fiire mit de Chliine ist eine Feier für Kinder ab 2 bis 7 Jahren, ihre Eltern, Grosseltern und Geschwister.

Es freuen sich
Nina Schertenleib und Meret Eliezer auf Euch!

Auskunft:
Nina Schertenleib, 079 570 24 45, nina.schertenleib@ref-kirche-thun.ch

Conseil de Paroisse
Président a. i. du Conseil de Paroisse
Nathanael Jacobi
Niesenstrasse 2B, 3600 Thoune
Tél. 031 992 30 81

Cure
Pasteur Jacques Lantz
Chemin Pré aux Fleurs 8
1400 Estavayer-le-Lac
Tél. 031 972 33 12
Natel 078 919 62 42

Toutes les activités ont lieu.

Notre site web:
www.ref-kirche-thun.ch/de/kirchgemeinden/paroisse-francais/

CULTES

Dimanche 1er septembre
Chapelle romande
9h30. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène.
Organiste Dominik Worni.

Dimanche 15 septembre
Chapelle romande
Culte du Jeûne fédéral
9h30. Pasteur Jacques Lantz.
Sainte-Cène.
Participation des flûtistes
Organiste Dominik Worni.

ACTIVITÉS

Activités de la paroisse
Sans autre indication, à la maison de paroisse, Frutigenstrasse 22.

Flûtes
Tous les mercredis à 17h30.

Etude biblique
Le jeudi 12 septembre à 14h30.
Pasteur Jacques Lantz.
L'Exode.

Jeux
Les vendredis 13 et 27 septembre.

Fil d'Ariane
Les mardis 10 et 24 septembre.

Agora
Reprise en novembre.

L'avenir des réformés à Thoune (rapport du groupe de pilotage de la fusion).

Regards dans la même direction, dans la diversité.
Au printemps 2023, les assemblées de paroisse des cinq paroisses ont mandaté le grand conseil de la paroisse générale afin d'initier le processus de coopération renouvelée. Par la fusion, les paroisses de Goldiwil-Schwendibach, Lerchenfeld, Ville de Thoune, Strättligen et la paroisse française formeraient ensemble la «Paroisse réformée de Thoune».
Le mandat a suivi son cours; le groupe de pilotage a structuré le processus et mis en place un groupe de projet «Vie de l'Eglise» composé de membres de toutes les paroisses. Ce groupe a rapidement commencé à explorer la «vie de l'Eglise» et à identifier des points communs. Presque tous les groupes professionnels ont participé à ce travail. Seuls les secrétariats ne sont pas encore représentés dans le groupe de projet; leur participation est à venir. En revanche, les «membres des paroisses» sont représentés par des bénévoles, tout comme les Conseils de paroisse. Les douze membres du groupe de projet ont examiné les cultes, les obsèques, l'accompagnement et les conseils, la catéchèse (de l'enfance à la confirmation), la formation des adultes, les choeurs et la musique sacrée. Bien entendu, cela n'a pas encore été fait dans la profondeur nécessaire pour l'avenir; car le groupe de projet ne voulait rien précipiter. Les résultats appartiennent aux phases à venir. Mais le groupe a tracé des pistes à suivre dans le processus en cours. L'accent a été mis sur la collaboration dans les domaines de travail des groupes professionnels et également sur le «travail interprofessionnel», c'est-à-dire entre les groupes professionnels.

La culture et le climat produisent des effets.
Le groupe de projet a rapidement identifié où les cultures des cinq paroisses se ressemblent ou diffèrent et a constaté où elles se complètent. Il a discuté des synergies possibles ou même des «syn-énergies»: le groupe de projet a vu à plusieurs reprises la possibilité qu'une collaboration optimisée pourrait renforcer l'impact des engagements au sein de l'Eglise. En même temps, le groupe de projet a souligné l'importance de la vie de l'Eglise dans les villages et les quartiers pour la «Paroisse réformée de Thoune». Sous quelle forme, en quels lieux, avec quelles personnes? Cela reste à déterminer. Le groupe de projet parle à cet égard de «lieux d'Eglise», c'est-à-dire de lieux où «les gens vivent l'Eglise ensemble» ou «où les gens trouvent du soutien dans l'Eglise». Celà se manifeste de manière bien plus différenciée selon les domaines de travail que ne le font les structures actuelles; combien de dizaines de lieux cela pourrait représenter reste à découvrir.
Malgré toute la créativité du groupe de projet, la sitation globale s'impose impitoyablement; personne ne peut l'influencer, car à l'échelle nationale, il manque presque dans tous les groupes professionnels de nouveaux talents, en particulier parmi les pasteurs. De plus, la diminution du nombre de membres dans les paroisses se poursuit depuis des années. et de moins en moins de personnes soutiennent les engagements ecclésiaux de manière solidaire. En outre, il n'est pas clair si les personnes morales du canton de Berne seront bientôt exonérées de l'impôt ecclésial. Cela aura des conséquences; il est actuellement difficile de prévoir leur ampleur, mais elles seront significatives pour tous. La «Paroisse réformée de Thoune» arriverait donc au bon moment, car l'action commune recèle un grand potentiel pour être reconnue comme socialement significative.

Consultés et impliqués.
Le groupe de projet «Vie de l'Eglise» a pris cette situation globale comme motif pour initier plusieurs dialogues. Il a déjà lancé une enquête auprès des membres pour leur demander ce que «l'Eglise» signifie pour eux. Les résultats de cette enquête seront intégrés dans un deuxième dialogue: la conférence sur l'avenir du 4 septembre 2024. Là, tout le personnel et les membres des autorités se réuniront. Les pasteurs se sont déjà rencontrés au début de l'été pour discuter de questions similaires. D'autres dialogues avec d'autres groupes professionnels sont également prévus. Les résultats de ces dialogues serviront de base au dialogue avec les membres. Car ce n'est qu'ainsi que les réformés de Thoune pourront développer une vision de ce que leur paroisse devrait être à l'avenir: dans le dialogue. Cela prendra cependant du temps – plus que celui disponible jusqu'au vote de fin 2025. A ce moment-là, les membres voteront sur les principes fondamentaux. Mais pour construire et façonner la «Paroisse réformée de Thoune», il faudra non seulement le temps nécessaire, mais aussi toutes les générations et une vision à long terme, en particulier celle des jeunes. Car ceux qui sont jeunes aujourd'hui seront la génération qui donnera à l'Eglise un avenir solide.

Le mot de notre pasteur

ETRANGERS ET VOYAGEURS

La fin du mois de juin a vu notre voyage paroissial traditionnel qui s'est très bien passé. Nous avons découvert de vertes campagnes, des bourgs de toutes sortes et bien sûr, notre but, la ville de Besançon. On peut admettre que dès que nous avons passé la frontière à Villers-le-Lac nous étions des étrangers. Etrangers et voyageurs, tel le titre que l'apôtre Pierre donne aux chrétiens. Pour lui c'est ce que nous sommes sur cette terre où nous ne faisons que passer. Mais il nous exhorte en tant que tels à être des gens remarquables quant à notre conduite au milieu de ceux qui nous entourent. Il nous recommande entre autres de ne pas nous laisser influencer par les coutumes et les mœurs de ceux que nous côtoyons au cours de notre voyage, car, dit-il, ces réalités-là qui sont bien de ce monde sont en passe de nous faire la guerre à l'âme. Pierre ne porte aucun jugement concernant ce que les hommes de ce monde font ou ne font pas, mais il sait que celui qui n'est pas rattaché par sa foi au Christ, a une toute autre vision des choses de ce monde, qui ne vont pas de pair avec les réalités du Royaume de Dieu, qui nous ont été enseignées. Ne pensons qu'à la paix violentée et bafouée, à la justice détournée et tellement faussée, au pardon qui n'entre pas dans la raison du plus fort ou du plus intelligent, à l'amour du pouvoir et de l'argent plutôt qu'à celui du prochain … Cela pour ne parler qu'en général ! Et à quoi l'on peut ajouter une infinité de petites situations au sujet desquelles notre comportement ne rend pas toujours témoignage à Celui qui a déjà tout accompli pour que nous empruntions désormais le chemin d'une vie renouvelée.
Aussi l'apôtre Pierre ajoute qu'il nous faut veiller à ce que nos dires et nos faires soient remarqués en se distinguant de ce qu'il se passe autour de nous, afin qu'ils glorifient le nom de Dieu. Nous le disons sans trop y réfléchir quand nous prions le Notre Père: Que Ton nom soit sanctifié ! Eh bien, c'est justement de cela qu'il s'agit ! Il ne faut pas seulement le dire et le prier, mais c'est de notre responsabilité de le concrétiser …
« Bien-aimés, je vous exhorte comme étrangers et voyageurs sur la terre à vous abstenir des convoitises charnelles qui font la guerre à l'âme » I Pierre 2 : 11 et 12. Le mot charnel recouvre bien sûr tous nos sens, c'est-à-dire toute notre façon de fonctionner en tant qu'êtres humains, mais façon qui peut être nuancée par la concrétisation de notre foi. Croire, c'est déjà avoir un pied dans le Royaume de Dieu et marcher selon des us et coutumes qui se différencient de ceux de notre monde.
Cependant il reste vrai que si nous avons été des étrangers et des voyageurs au travers de nos petites vacances à Besançon, nous avons pu aussi nous réjouir de ce que nous avons vu et visité, de ce que nous avons mangé, de ce que nous avons appris et découvert, et aussi des contacts que nous avons établis avec les différentes personnes qui nous ont reçus et guidés. Il est quand mêmes de belles et bonnes réalités dans notre monde ! Attention à ne pas tout mélanger !
Pour ce mois de septembre je vous souhaite une bonne reprise après ce temps de l'été…

VOTRE PASTEUR, JACQUES LANTZ

Schluss.

Was wächst denn da?

Das Leben findet immer einen Weg!

So auch diese Felsen-Fetthenne, der neuste Zuwachs in meinem bescheidenen Stadtgarten. Heimlich und vom Wind getragen fand sie als Spross ihr neues Heim im mit Erde und Steinen gefüllten Betontrog auf der Terrasse. Der unkrautzupfenden Hand mehrfach entkommen, breitet sich die Felsen-Fetthenne nun mehr und mehr aus. Und schon bald werden die ersten Knospen entstehen und sich deren sonnengelbe Blätter entfalten und noch mehr Farbe in meinen Alltag bringen.

MARTIN HASLER

Foto: Martin Hasler

Radio BeO

August 2024

Sonntag, 4. August
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Adelboden
Predigt Tim Hänni

Dienstag, 6. August
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
Sieben Brünnen, Kraftort bei der Lenk
(Wiederholung)
Christine Sieber

Sonntag, 11. August
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
Viva Kirche Thun
Predigt Thomas Eberhardt

Dienstag, 13. August
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
50 Jahre Zentrum Bruder Klaus
Wir blicken zurück auf die Bauzeit und
sprechen über die Gegenwart.
Andreas Zimmermann

Sonntag, 18. August
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
Reformierte Kirche Reichenbach
Predigt Nicole Staudenmann

Dienstag, 20. August
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 Uhr, BeO Kirchenfenster
Meine Hausärztin
und ihr Alltag als Ehefrau, Mutter
und im Beruf
Elisa Sprecher

Sonntag, 25. August
9.00 – 10.00 Uhr, BeO Gottesdienst
Katholische Kirche
St. Mauritius Frutigen
Predigt Günter Hulin

Dienstag, 27. August
20.00 – 21.00 Uhr, BeO Chilchestübli
Gespräche, Berichte, Aktuelles
aus den Kirchen der Region
21.00 – 22.00 BeO Kirchenfenster
Freundschaft in anderen Umständen
Drei Frauen sind im Gespräch
über Freundschaft und wie sie
gelingen kann, wenn sich die
Lebensumstände verändern.
Christian Dummermuth

Der HERR heilt,
die zerbrochenen Herzens sind,
und verbindet ihre Wunden.

PS 147,3